

## Im Testcenter: Neue Produkte

## SCANNER



## Schlechtes Preis-Leistungs-Verhältnis



## Scanjet 5p

Hewlett-Packard, Böblingen  
Tel. 01805/326222  
<http://www.hewlett-packard.de>  
Rund 600 Mark

## SCANNER

**TOP 5**  
PLATZ 1


## Sehr gute Scanqualität



## Genius Colorpage HR 5

KYE, Langenfeld  
Tel. 02173/97430  
<http://www.genius.kye.de>  
Rund 480 Mark

## SCANNER



## Ordentliche Scanqualität



## Scanmaker E3

Microtek, Düsseldorf  
Tel. 0211/526070  
<http://www.microtek.nl>  
Rund 430 Mark

## SCANNER



## Komfortable Software



## Scanmaker E6

Microtek, Düsseldorf  
Tel. 0211/526070  
<http://www.microtek.nl>  
Rund 750 Mark

Durch einen Bug in der Scan-Software konnten wir die Vorlagen physikalisch nur mit 200 x 200 dpi einlesen. Erst als wir einen Eintrag in der Registry-Datei manipulierten, erreichten wir die vom Hersteller angegebenen 300 x 300 (interpoliert 1200 x 1200) dpi. Hewlett-Packard hat diesen Fehler aber mittlerweile beseitigt (ein Update für ältere Versionen ist unter der Internet-Adresse von HP erhältlich). Ein SCSI-Host-Adapter von Symbios Logic (SYM 20403) wird mitgeliefert. Er unterstützt nur den Scanner. Die Scanzeiten bei 300 dpi: Schwarzweiß-Vorlage 1:16 Minuten, farbiges Testbild 2:00 Minuten. Die Ausdrucke waren unscharf. Der Graukeil war jedoch über den gesamten Bereich differenziert abgebildet. Die Scan-Software ist einfach zu bedienen. HP gibt 12 Monate Garantie und bietet eine gute Hotline. Mit dem Preis von rund 600 Mark ergibt sich Platz 17.

BERNHARD WITTMANN

Der Colorpage HR 5 liest die Vorlagen physikalisch mit maximal 600 x 1200 dpi ein (interpoliert sind es bis zu 9600 x 9600 dpi). Die Farbtiefe beträgt 30 Bit. Zum Lieferumfang gehört ein SCSI-Host-Adapter (DTC 3181E), der nur den Scanner unterstützt. Bei den Scans war der HR 5 schnell: Für die Schwarzweiß-Vorlage benötigte er 36 Sekunden, für unser farbiges Testbild 48 Sekunden (beide mit 300 dpi). Die Resultate kamen dem Original sehr nahe: Farbtreue mit sehr guter Bildschärfe. Auf dem Graukeil waren alle Abstufungen gut zu erkennen. Die Scan- und Bildbearbeitungs-Software (Vista Scan Modul und Photo Impact SE) ist einfach zu bedienen. KYE gibt auf den Colorpage 12 Monate Garantie. Bei der Hotline bekamen wir schnelle und fachkundige Hilfe. Der angemessene Preis von rund 480 Mark rundet das gute Angebot ab. Das ist Platz 1 in unserer Rangliste.

BERNHARD WITTMANN

Der Scanmaker E3 liest die Vorlagen (bei einer Farbtiefe von 24 Bit) physikalisch mit maximal 300 x 600 dpi ein – interpoliert: 4800 x 4800 dpi. Der Lieferumfang: SCSI-Host-Adapter AVA-1502AE von Adaptec (nur für den Scanner) und ein gutes Software-Paket: Microtek Scan Wizard und Photo Impact SE. Die Scanzeiten waren durchschnittlich: Für unsere Schwarzweiß-Vorlage benötigte der Scanmaker E3 20 Sekunden, für das Farbttestbild 1:20 Minuten (beide mit 300 dpi). Die Qualität der Scans beurteilten wir mit „gut“: Das Bild war scharf, und den Graukeil löste der E3 fast bis zur letzten Abstufung auf. Die Software bietet viele Funktionen und ist komfortabel zu bedienen. Microtek gibt 12 Monate Garantie. Die gute Hotline steht allerdings nur 60 Tage zur Verfügung. Der Preis: rund 430 Mark. Damit verpaßt der Scanmaker E3 knapp den Sprung in die Top 5: Platz 6.

BERNHARD WITTMANN

Microteks zweiter Scanner arbeitet mit einer maximalen physikalischen Auflösung von 600 x 1200 dpi (interpoliert mit 9600 x 9600 dpi). Die Farbtiefe: 30 Bit. Am mitgelieferten SCSI-Host-Adapter (AVA-1502 AE von Adaptec) läßt sich nur der Scanner betreiben. Bei einer Auflösung von 300 dpi brauchte der Scanner für die Schwarzweiß-Vorlage 39 Sekunden und für den Farb-Scan 2:03 Minuten – vergleichsweise langsam. Dafür überzeugte er mit einer hohen Scanqualität: Das Bild war sehr scharf und farbtreu. Die einzelnen Grauwerte des Keils löste der E6 noch besser auf als der E3. Die Scan-Software (identisch mit der des kleinen Bruders) ist einfach zu handhaben. Microtek gibt 12 Monate Garantie. Negativ: die auf 60 Tage beschränkte Hotline. Sie war aber kompetent und gut erreichbar. Der Preis von rund 750 Mark ist für das Gebotene etwas zu hoch. Das ergibt Rang 12.

BERNHARD WITTMANN